

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 51

**Illustration:** Hängepartie  
**Autor:** Orlando [Eisenmann, Orlando]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Patrik Etschmayer

# «Mit dieser Uhr kann man Pizza bestellen!»

Während die meisten Zeitgenossen bisher ihre Armbanduhr trugen, um über die jeweilige Uhrzeit informiert zu sein, tritt nun eine neue Spezies ins Rampenlicht, die sich mit dieser einfachen Information nicht mehr zufrieden gibt. Und das hat Folgen — auch für Unbeteiligte.

Es war einer jener Montage, an denen Räuschenberger schon beim Aufstehen das Gefühl hatte, dass es definitiv vernünftiger wäre, wieder ins Bett zurückzukehren und weiterzuschlafen. Dies war weiter nicht ungewöhnlich, aber am heutigen Tag war das Gefühl noch stärker als sonst.

Es verliess ihn auch nicht auf dem Weg zur Arbeit, und er grübelte noch über die Ursachen, als er das Büro betrat. Er war dermassen in Gedanken versunken, dass er Kaulbacher gar nicht bemerkte, der völlig entrückt und entzückt auf sein Handgelenk

bzw. auf die Armbanduhr starrte, die darum geschnallt war.

Erst als nach einem Knopfdruck die Uhr eine wahre Piepsorgie entfachte und Kaulbacher triumphierend aufheulte, sah sich Räuschenberger plötzlich aus seinen Überlegungen gerissen.

«Ich hab's geschafft, ich hab's geschafft.» Kaulbacher hopste freudig herum.

«Was denn?»

«Ich habe meine Armbanduhr soeben auf das GPS abgestimmt!»

«GPS?»

«Global Positioning System, ein Satelliten-Navigationssystem, dank dem ich meine Position jederzeit auf 19 cm Genauigkeit feststellen kann.»

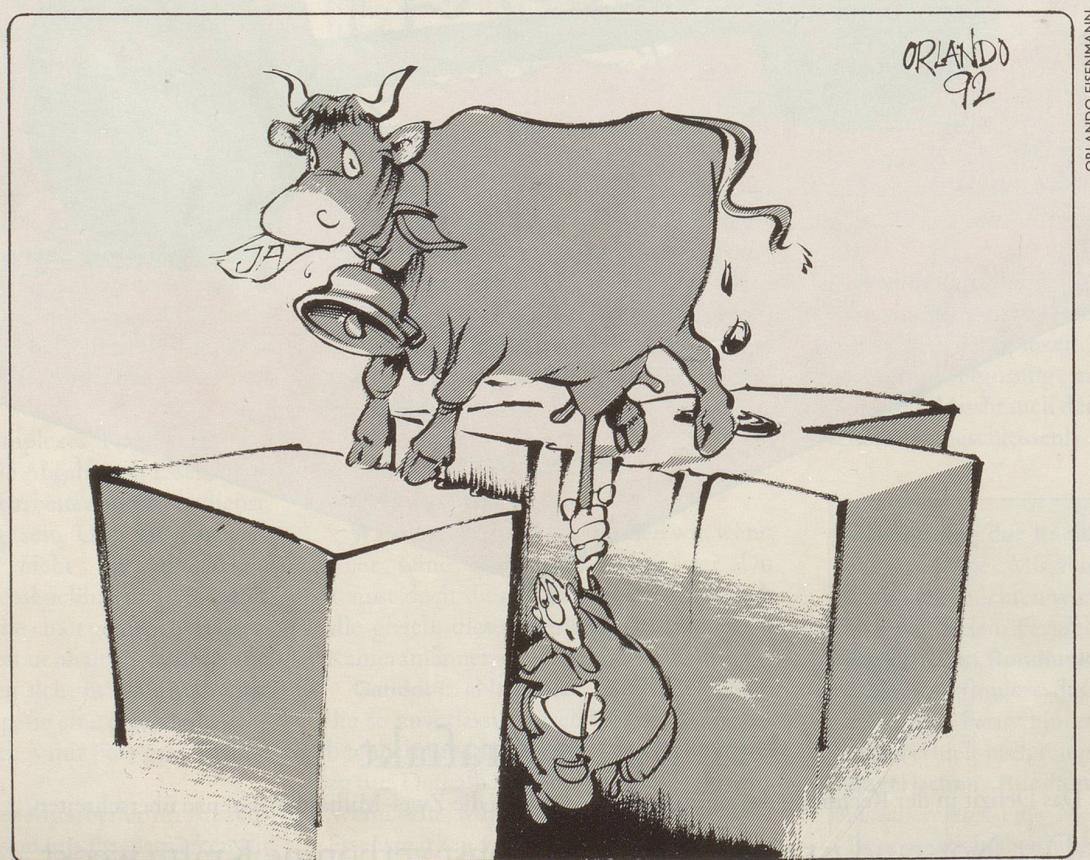
Räuschenberger war verblüfft. «Und was nützt dir das?»

«Ich weiss immer, wo ich bin! Wenn ich nach einer durchzechten Nacht in einer mir nicht so ganz bekannten Wohnung, einem verdächtigen Hotelzimmer oder in der Wüste aufwache, muss ich von jetzt an nie mehr den Wohnungsinhaber, den Zimmer-service oder den nächsten Nomaden konsultieren, um herauszufinden, wo ich bin ... ein Blick auf die Uhr, und ich weiss esl»

«... auf 19 Zentimeter genau!»

«Exakt — ist das nicht wunderbar?»

«Entzückend.» Räuschenberger wollte nun weiter über seine akute Arbeitsunlust nachgrübeln, wurde aber schon wieder



Hängepartie